

IBM Nutzungsbedingungen – SaaS-spezifische Angebotsbedingungen

IBM App Connect Professional

Die Nutzungsbedingungen bestehen aus diesen IBM Nutzungsbedingungen – SaaS-spezifische Angebotsbedingungen (nachfolgend „SaaS-spezifische Angebotsbedingungen“ genannt) und einem Dokument mit dem Titel IBM Nutzungsbedingungen – Allgemeine Bedingungen (nachfolgend „Allgemeine Bedingungen“ genannt), das unter der folgenden Adresse zu finden ist: <http://www.ibm.com/software/sla/slabd.nsf/sla/tou-terms/>.

Im Falle eines Widerspruchs haben die SaaS-spezifischen Angebotsbedingungen Vorrang vor den Allgemeinen Bedingungen. Durch die Bestellung von IBM SaaS, den Zugriff darauf oder die Nutzung von IBM SaaS erklärt der Kunde sein Einverständnis mit diesen Nutzungsbedingungen.

Die Nutzungsbedingungen unterliegen dem IBM International Passport Advantage Vertrag, dem IBM International Passport Advantage Express Vertrag oder dem IBM Internationalen Vertrag über ausgewählte IBM SaaS-Angebote (nachfolgend „Vertrag“ genannt) und bilden zusammen mit dem jeweils anwendbaren Vertrag die vollständige Vereinbarung.

1. IBM SaaS

Diese SaaS-spezifischen Angebotsbedingungen gelten für die folgenden IBM SaaS-Angebote:

- IBM App Connect Professional on Cloud Level 1
- IBM App Connect Professional on Cloud Level 2
- IBM App Connect Professional on Cloud Level 3
- IBM App Connect Professional on Cloud SaaS
- IBM App Connect Professional on Cloud Additional Actions Instance Add-on
- IBM App Connect Professional Hybrid Entitlement

2. Gebührenmetriken

Die IBM SaaS-Angebote werden unter einer der folgenden Gebührenmetriken entsprechend der Angabe im Auftragsdokument verkauft:

- Instanz** ist eine Maßeinheit für den Erwerb von IBM SaaS. Eine Instanz ermöglicht den Zugriff auf eine bestimmte IBM SaaS-Konfiguration. Der Kunde muss ausreichende Berechtigungen für alle IBM SaaS-Instanzen erwerben, die während des Messzeitraums, der im Berechtigungsnachweis (Proof of Entitlement = PoE) oder Auftragsdokument angegeben ist, zum Zugriff und zur Nutzung bereitgestellt werden.
- Virtueller Prozessorkern** ist eine Maßeinheit für den Erwerb von IBM SaaS. Ein physischer Server ist ein physischer Computer, der aus Verarbeitungseinheiten sowie Speicher und Ein-/Ausgabefunktionalität besteht und die angeforderten Prozeduren, Befehle oder Anwendungen für einen oder mehrere Benutzer oder Clientenheiten ausführt. Werden Racks, Bladegehäuse oder ähnliche Bauteile verwendet, wird jede individuelle physische Einheit (z. B. ein Blade oder eine in einem Rack installierte Einheit), die aus den erforderlichen Komponenten besteht, als separater physischer Server betrachtet. Ein virtueller Server ist entweder ein virtueller Computer, der durch Partitionierung der für einen physischen Server verfügbaren Ressourcen erstellt wird, oder ein nicht partitionierter physischer Server. Ein Prozessorkern (wird üblicherweise auch als Prozessor oder CPU bezeichnet) ist eine Funktionseinheit in einem Computer, die Instruktionen interpretiert und ausführt. Ein Prozessorkern besteht aus mindestens einem Steuerwerk und einem oder mehreren Rechenwerken für arithmetische oder logische Operationen. Ein virtueller Prozessorkern ist ein Prozessorkern in einem nicht partitionierten physischen Server oder ein virtueller Kern, der einem virtuellen Server zugeordnet ist. Es müssen ausreichende Berechtigungen für jeden virtuellen Prozessorkern erworben werden, der IBM SaaS während des Messzeitraums, der im Berechtigungsnachweis (PoE) oder Auftragsdokument angegeben ist, zur Verfügung gestellt wird.

- c. **Element** ist eine Maßeinheit, mit der IBM SaaS-Nutzungsüberschreitungen in Rechnung gestellt werden. Ein Element ist das Vorkommen eines bestimmten Objekts, das von IBM SaaS verarbeitet oder verwaltet wird bzw. mit der Nutzung von IBM SaaS in Zusammenhang steht. Bei diesem IBM SaaS-Angebot ist ein Element gleichbedeutend mit einer Aktion. Eine Aktion ist ein Aufruf des „Datenflusses“ (Flow) im Auftrag des Kunden, der entweder direkt durch den Kunden erfolgt oder automatisch als Reaktion auf ein Triggerereignis ausgeführt wird. Jede Ausführung eines Datenflusses entspricht einer Aktion. Nur in Ausführung befindliche Datenflüsse zählen als Aktionen. Sind die Datenflüsse nur implementiert, ohne ausgeführt zu werden, werden keine Aktionen gezählt. Wenn beispielsweise ein Datenfluss von Punkt A nach Punkt B implementiert ist, zählt jeder Aufruf dieses Datenflusses als 1 Aktion. Für jede Aktion, mit der die berechnete Nutzung des Kunden abhängig von dem auf Subscription-Basis erworbenen Angebot überschritten wird, fallen Zusatzgebühren für Elemente an.

3. Gebühren und Abrechnung

Der für IBM SaaS zu bezahlende Betrag ist in einem Auftragsdokument angegeben.

3.1 Anteilige Monatsgebühren

Die im Auftragsdokument angegebene anteilige Monatsgebühr wird anteilig basierend auf der Nutzung ermittelt.

3.2 Zusatzgebühren

Wenn die tatsächliche IBM SaaS-Nutzung durch den Kunden während des Messzeitraums die im Berechtigungsnachweis festgelegte oder die in der vom Kunden gewählten Konfiguration definierte Berechtigung überschreitet, wird dem Kunden die Nutzungsüberschreitung gemäß dem Auftragsdokument in Rechnung gestellt.

3.3 Prüfung

Der Kunde wird i) Aufzeichnungen und Ausgaben von Systemtools aufbewahren und auf Anforderung bereitstellen sowie den Zugang zu seinen Räumlichkeiten gestatten, soweit dies für IBM und ihre beauftragten externen Prüfer erforderlich ist, um die Einhaltung des Vertrags durch den Kunden zu überprüfen, und ii) unverzüglich alle erforderlichen Berechtigungen bestellen und zu den zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen Verrechnungssätzen von IBM bezahlen und andere Verbindlichkeiten, die sich aufgrund der Prüfung ergeben und in einer Rechnung von IBM angegeben sind, begleichen. Die Verpflichtungen im Rahmen dieses Abschnitts bleiben während der IBM SaaS-Laufzeit und eines Zeitraums von zwei Jahren danach in Kraft.

4. Laufzeit und Verlängerungsoptionen

Die IBM SaaS-Laufzeit beginnt an dem Datum, an dem IBM dem Kunden mitteilt, dass sein Zugriff auf IBM SaaS gemäß der Angabe im Berechtigungsnachweis freigeschaltet ist. Im Berechtigungsnachweis ist festgelegt, ob sich IBM SaaS automatisch verlängert, auf fortlaufender Basis genutzt werden kann oder am Ende der Laufzeit abläuft.

Bei automatischer Verlängerung wird IBM SaaS automatisch um die im Berechtigungsnachweis angegebene Laufzeit verlängert, es sei denn, der Kunde teilt IBM mindestens 90 Tage vor dem Ablaufdatum schriftlich mit, dass er keine Verlängerung wünscht.

Bei fortlaufender Nutzung steht IBM SaaS auf monatlicher Basis ununterbrochen zur Verfügung, bis der Kunde unter Einhaltung einer Frist von 90 Tagen schriftlich kündigt. IBM SaaS bleibt nach Ablauf der 90-Tage-Frist bis zum Ende des Kalendermonats verfügbar.

5. Technische Unterstützung

Technische Unterstützung für IBM SaaS wird per E-Mail, in Online-Foren und über ein Onlinesystem für die Problemmeldung bereitgestellt. IBM stellt das IBM Software as a Service Support Handbook zur Verfügung, das Kontaktinformationen für die technische Unterstützung sowie weitere Informationen und Prozesse enthält. Die technische Unterstützung ist Bestandteil von IBM SaaS und nicht als separates Angebot erhältlich.

Fehlerklasse	Definition der Fehlerklasse	Angestrebte Reaktionszeiten	Deckungszeiten
1	Kritische Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb/Serviceausfall: Geschäftskritische Funktionen sind nicht funktionsfähig oder eine kritische Schnittstelle ist ausgefallen. Dies betrifft normalerweise eine Produktionsumgebung und weist darauf hin, dass der Zugriff auf die Services nicht möglich ist, mit kritischen Auswirkungen auf betriebliche Abläufe. In diesem Fall ist eine sofortige Lösung erforderlich.	Innerhalb von 1 Stunde	24x7
2	Erhebliche Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb: Die Nutzung eines geschäftsrelevanten Service-Features oder einer Servicefunktion ist stark eingeschränkt oder es besteht die Gefahr, dass der Kunde Abgabefristen nicht einhalten kann.	Innerhalb von 2 Stunden während der Geschäftszeiten	Mo-Fr zu den Geschäftszeiten
3	Geringe Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb: Der Service oder die Funktionalität kann genutzt werden und das Problem hat keine kritische Auswirkung auf betriebliche Abläufe.	Innerhalb von 4 Stunden während der Geschäftszeiten	Mo-Fr zu den Geschäftszeiten
4	Minimale Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb: Eine Anfrage oder eine Frage nicht technischer Art.	Innerhalb 1 Arbeitstages	Mo-Fr zu den Geschäftszeiten

6. Zusätzliche Bedingungen für die IBM SaaS-Angebote

6.1 Allgemeines

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass IBM in Werbe- oder Marketingmaterial öffentlich auf den Kunden als Subskribent des IBM SaaS-Angebots verweisen darf.

6.2 Hybrid-Entitlement-Angebote

Wenn das IBM SaaS-Angebot als „Hybrid Entitlement“ gekennzeichnet ist, erhält der Kunde die Berechtigung, IBM SaaS und die in Anhang A dieser Nutzungsbedingungen angegebenen IBM Programme in der Umgebung seiner Wahl zu nutzen sowie technische Unterstützung in Anspruch zu nehmen und Programmupgrades für die angegebenen Programme zu erhalten. Der Kunde kann die angegebenen Programme verwenden sowie technische Unterstützung in Anspruch nehmen und auf Programmupgrades zugreifen, solange er die Subscription für IBM SaaS aufrechterhält.

Die folgenden Bedingungen und Beschränkungen gelten für die Nutzung des IBM SaaS Hybrid Entitlement-Angebots:

- a. Die Programme werden gemäß den Bedingungen der Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete und der Lizenzinformationen, die den Programmen beigelegt sind, für den Kunden lizenziert.
- b. Die Nutzung der über das Hybrid Entitlement-Angebot bereitgestellten Programme sowie die technische Unterstützung und die Programmupgrades unterliegen den anwendbaren Bedingungen des International Passport Advantage Vertrags (Z125-5831-09). Diese sind:
 - (1) Die drei ersten Absätze von *Ziffer 3 – Programme und IBM Software-Subscription und -Support* und
 - (2) der dritte und vierte Absatz von *Ziffer 3.8 – IBM Software-Subscription und -Support („S&S“)*.
- c. Wenn die Subscription des Kunden für IBM SaaS endet, muss er alle über das Hybrid Entitlement-Angebot bereitgestellten Programme von seinen Systemen entfernen und alle Kopien löschen.
- d. Die Gesamtzahl der vom Kunden im Rahmen des Hybrid Entitlement-Angebots erworbenen Berechtigungen für IBM SaaS kann zwischen der Nutzung von IBM SaaS und der Nutzung der über das Hybrid Entitlement-Angebot bereitgestellten Programme aufgeteilt werden. Die Nutzung des Kunden darf zu keinem Zeitpunkt die Gesamtzahl der gemäß Berechtigungsnachweis erworbenen

Berechtigungen überschreiten. Bei Überschreitung der im Berechtigungsnachweis angegebenen Berechtigungen kommen die im Auftragsdokument angegebenen Gebühren für die Nutzungsüberschreitung zur Anwendung.

6.3 Aktivierungssoftware

Dieses IBM SaaS-Angebot enthält die folgende Aktivierungssoftware.

- a. Secure Connector ist eine optionale Komponente, die Sicherheit bei der Übertragung von Daten zwischen IBM SaaS und einem hinter einer Firewall befindlichen Endpunkt gewährleistet.
- b. Integration Studio ist eine optionale Komponente, die es einem Benutzer ermöglicht, Integrationsprojekte offline zu entwerfen und zu testen und anschließend in IBM SaaS zu veröffentlichen.

6.4 Cookies

Der Kunde stimmt zu, dass IBM Cookies und/oder ähnliche Technologien zur Bestimmung von Benutzerzugriffsrechten und berechtigten Toolfunktionen verwenden kann. Der Kunde ist für die Benachrichtigung der Endbenutzer verantwortlich und hat deren Zustimmung zu allen obigen Maßnahmen eingeholt, soweit dies aufgrund der geltenden Gesetze erforderlich ist.

6.5 Bevorzugte Standorte

Soweit möglich, orientieren sich die Steuern an dem Standort/den Standorten, für den/die IBM SaaS erbracht wird. IBM weist die Steuern gemäß der Geschäftsadresse aus, die bei der Bestellung von IBM SaaS als primärer Standort angegeben wird, es sei denn, der Kunde stellt IBM zusätzliche Informationen bereit. Der Kunde ist dafür verantwortlich, diese Informationen auf dem aktuellen Stand zu halten und IBM über Änderungen zu informieren.

Anhang A

1. IBM SaaS-Beschreibung

IBM App Connect Professional on Cloud ist eine cloudbasierte Multi-Tenant-Plattform (mehrmandantenfähige Plattform), die Tools und Ressourcen bereitstellt, mit denen Cloud- und On-Premises-Anwendungen integriert werden können. Den Kunden stehen diverse unterstützte Cloud- und On-Premises-Anwendungen zur Auswahl. Bei diesem Cloud-Service können die Kunden zwischen zwei Subscription-Optionen wählen.

a. IBM App Connect Professional on Cloud Level 1, Level 2, Level 3

IBM App Connect Professional on Cloud wird mit drei vordefinierten Instanzgrößen angeboten. Diese Instanzgrößen unterscheiden sich durch die Anzahl der zulässigen Aktionen und die Gesamtausführungsdauer der Workload in Stunden pro Monat.

Cloud-Service	Aktionen pro Monat	Workloadstunden pro Monat
App Connect Professional on Cloud Level 1	20.000 Aktionen	100 Stunden
App Connect Professional on Cloud Level 2	50.000 Aktionen	250 Stunden
App Connect Professional on Cloud Level 3	100.000 Aktionen	500 Stunden

Jeder Level bietet den Kunden Zugriff auf die gesamte Plattformfunktionalität sowie auf Tools zum Konfigurieren, Ausführen und Verwalten von Anwendungsintegrationen und ermöglicht die Anbindung unterstützter Cloud- und On-Premises-Anwendungen, unbegrenzte Endpunktkonnektivität und eine unbegrenzte Zahl an Benutzern. Bei jedem Level gilt die Begrenzung der Gesamtzahl an Aktionen pro Monat und der Anzahl an zulässigen Nutzungsstunden pro Monat kumuliert für alle Umgebungen des Kunden.

Bei diesem IBM SaaS-Angebot können die Levels zur Deckung der erforderlichen Kapazität mehrfach und in beliebiger Kombination erworben werden. Der Kunde kann außerdem optional zusätzliche Aktionen und Stunden über das nachfolgend beschriebene Add-on-Angebot erwerben. Wenn die Nutzung des Kunden in einem bestimmten Monat die berechnete Kapazität für einen erworbenen Level oder kombinierte Levels überschreitet, wird ihm die Nutzungsüberschreitung mit dem im Auftragsdokument angegebenen Verrechnungssatz in Rechnung gestellt.

b. IBM App Connect Professional on Cloud SaaS

IBM App Connect Professional on Cloud SaaS per VPC ermöglicht dem Kunden den Erwerb von Berechtigungen für dedizierte Runtimes. Die dedizierte Instanz bietet dem Kunden Zugriff auf die gesamte Plattformfunktionalität sowie auf Tools zum Konfigurieren, Ausführen und Verwalten von Anwendungsintegrationen und ermöglicht die Anbindung unterstützter Cloud- und On-Premises-Anwendungen, unbegrenzte Endpunktkonnektivität und eine unbegrenzte Zahl an Benutzern. Um dedizierte Kapazität nutzen zu können, muss der Kunde eine vorgeschriebene Mindestzahl an virtuellen Kernen erwerben.

Bei diesem IBM SaaS-Angebot ist IBM App Connect Personal eingeschlossen, ein cloudbasierter Multi-Tenant-Service, der es Benutzern ermöglicht, einfache Integrationsdatenflüsse zwischen Anwendungen zu erstellen. Die im Rahmen von IBM App Connect Personal verbrauchten Aktionen werden in die kumulierte Anzahl an Aktionen pro Monat eingerechnet.

c. IBM App Connect Professional Hybrid Entitlement

Die Berechtigung für das IBM App Connect Professional Hybrid-Angebot ermöglicht dem Kunden die Verwendung des IBM SaaS-Angebots über die Cloud oder die Installation der Software (d. h. des „IBM Programms“) vor Ort. Bei dem in dieser Berechtigung enthaltenen IBM Programm handelt es sich um IBM App Connect Professional.

Der Kunde kann das IBM Programm verwenden sowie technische Unterstützung in Anspruch nehmen und auf IBM Programmupgrades zugreifen, solange er die Subscription für IBM SaaS aufrechterhält.

2. Optionale / Zusätzliche Features

IBM App Connect Professional on Cloud Additional Actions Instance Add on

Dieses SaaS-Angebot ermöglicht es dem Kunden, über den für jeden Level angegebenen Grenzwert hinaus weitere Aktionen pro Monat ausführen. Mit jeder Instanzberechtigung erhält der Kunde zusätzlich 1.000 Aktionen und 5 Workloadstunden.

3. Personenbezogene Daten und regulierte Inhalte

Dieser Cloud-Service ist nicht für besondere Sicherheitsanforderungen in Bezug auf regulierte Inhalte, wie personenbezogene Daten oder sensible personenbezogene Daten, ausgelegt. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, zu entscheiden, ob dieser Cloud-Service seine Anforderungen im Hinblick auf die Art der Inhalte, die er in Verbindung mit dem Cloud-Service verwendet, erfüllt.

Anhang B

Das folgende Verfügbarkeits-Service-Level-Agreement („SLA“) wird von IBM, so wie im Berechtigungsnachweis angegeben, für IBM SaaS bereitgestellt. Das SLA stellt keine Gewährleistung dar. Es wird nur Kunden zur Verfügung gestellt und gilt ausschließlich für Produktionsumgebungen.

1. Gutschriften für Ausfallzeiten

Der Kunde muss innerhalb von 24 Stunden, nachdem er zum ersten Mal festgestellt hat, dass ein Vorfall die Verfügbarkeit von IBM SaaS beeinträchtigt, ein Support-Ticket der Fehlerklasse 1 beim IBM Help-Desk für technische Unterstützung öffnen. Der Kunde ist verpflichtet, IBM in angemessener Weise bei der Diagnose und Lösung des Problems zu unterstützen.

Der Anspruch aus einem Support-Ticket aufgrund der Nichteinhaltung eines SLA muss innerhalb von drei (3) Arbeitstagen nach Ablauf des Vertragsmonats geltend gemacht werden. Die Entschädigung für einen berechtigten Anspruch aus einem SLA wird als Gutschrift gewährt und mit einer künftigen Rechnung für IBM SaaS verrechnet. Sie basiert auf dem Zeitraum, in dem das Produktionssystem nicht zur Verarbeitung von IBM SaaS zur Verfügung stand („Ausfallzeit“). Die Erfassung der Ausfallzeit beginnt mit der Meldung des Vorfalls durch den Kunden und endet, wenn IBM SaaS wiederhergestellt ist. Als Ausfallzeit zählen nicht: Zeiten für vorab geplante oder angekündigte Unterbrechungen zur Durchführung von Wartungsarbeiten; Gründe, die IBM nicht zu vertreten hat; Probleme mit dem Inhalt, der Technologie, den Entwürfen oder Anweisungen des Kunden oder Dritter; nicht unterstützte Systemkonfigurationen und Plattformen oder andere Fehler des Kunden; vom Kunden verursachte Sicherheitsvorfälle oder vom Kunden durchgeführte Sicherheitstests. IBM wird die höchstmögliche Entschädigung basierend auf der kumulierten Verfügbarkeit von IBM SaaS während jedes einzelnen Vertragsmonats anwenden (siehe die nachstehende Tabelle). Die Gesamtentschädigung für einen beliebigen Vertragsmonat wird 75 Prozent (75 %) von einem Zwölftel (1/12) der Jahresgebühr für IBM SaaS nicht überschreiten.

Bei IBM SaaS-Produktpaketen (einzelne IBM SaaS-Angebote, die in einem Paket (Bundle) zusammengefasst sind und als Einzelangebot zu einem Gesamtpreis verkauft werden) wird die Entschädigung basierend auf dem Gesamtpreis des IBM SaaS-Produktpakets pro Monat, und nicht basierend auf der monatlichen Subscription-Gebühr für jedes einzelnes IBM SaaS-Angebot berechnet. Der Kunde darf Ansprüche jeweils nur in Bezug auf ein einziges IBM SaaS-Angebot in einem Produktpaket geltend machen.

2. Service-Levels

IBM SaaS-Verfügbarkeit in einem Vertragsmonat

Verfügbarkeit in einem Vertragsmonat	Entschädigung (in Prozent (%) der monatlichen Subscription-Gebühr* für den Vertragsmonat, der Gegenstand des Anspruchs ist)
< 99,5 %	10 %
< 99,0 %	50 %
< 95,0 %	75 %

* Wurde das IBM SaaS-Angebot von einem IBM Business Partner erworben, so wird die monatliche Subscription-Gebühr auf der Basis des zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen Listenpreises für IBM SaaS berechnet, der in dem Vertragsmonat wirksam war, der Gegenstand des Anspruchs ist, mit einem Abschlag von 50 Prozent (%). Eine eventuelle Rückvergütung von IBM wird direkt an den Kunden geleistet.

Die Verfügbarkeit, ausgedrückt als Prozentsatz, wird wie folgt berechnet: Gesamtzahl der Minuten in einem Vertragsmonat, minus der Gesamtzahl der Ausfallminuten in dem betreffenden Vertragsmonat, dividiert durch die Gesamtzahl der Minuten in dem Vertragsmonat.

Beispiel: 500 Minuten Gesamtausfallzeit in einem Vertragsmonat

43.200 Minuten insgesamt in einem Vertragsmonat mit 30 Tagen - 500 Minuten Ausfallzeit = 42.700 Minuten	= Gutschrift für Ausfallzeiten in Höhe von 50 % bei einer Verfügbarkeit von 98,8 % in einem Vertragsmonat
<hr/>	
43.200 Minuten insgesamt	